

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **87 (2007)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Jürg Lehni, «Stille Post»

Die nächste Ausgabe

Das Dossier der Ausgabe März/April 2007 gilt dem Thema «Leseförderung».

Gast in der Galerie ist der Schweizer Künstler Jürg Lehni.

Aus der Agenda 2007/08

- «Macht der Ressourcen»
- «Natur & Musik»
- «Kanton Aargau»
- «Staaten in der Schuldenfalle»
- «Jugend»
- «Endlichkeit»
- «La Chaux-de-Fonds»
- «Kunst der Kritik»

Zuletzt erschienen

- «Scheitern ist nicht strafbar»
- «Worst Case»
- «City-State»
- «Kulturförderung»
- «Inspiring Europe»
- «Ungarn 1956/2006»
- «Weltanschauungen»
- «Die Angst der Deutschen vor dem Aufbruch»
- «Dienstleistung Kunst»

Bestellung unter www.schweizermonatshefte.ch

DANK

Das Dossier dieser Ausgabe wurde unterstützt vom «Verein Zivilgesellschaft», Zürich.